

Friedhofsordnung in Tschötsch: der Pfarrverwaltungsrat von Tschötsch hat in den vergangenen Monaten die bestehende Friedhofsordnung und den Leitfaden bzgl. der Zuständigkeiten bei Todesfällen überarbeitet und sie den neuen Gegebenheiten angepasst. **Beides tritt mit 1. Oktober 2024 in Kraft.**

Der Leitfaden wird in der Leichenkapelle und in den Kirchen der Pfarrei aufgelegt und zusammen mit der Friedhofsordnung in der Webseite der Seelsorgeeinheit unter der Pfarrei Tschötsch – www.se-brixen.it/pfarreien einsehbar sein.

Es wird ersucht, beides aufmerksam durchzulesen und sich daran zu halten.

Warum wird im Gottesdienst eine wenig verständliche Sprache verwendet?

(Bischof Ivo Muser hat diese Frage einmal folgendermaßen beantwortet):

„Es ist zwar nicht gerade höflich, auf eine Frage mit einer Gegenfrage zu antworten. Trotzdem möchte ich es tun: **Wird in den Gottesdiensten wirklich so unverständlich gesprochen, oder verstehen viele diese Sprache nicht mehr, weil sie nicht mehr in der Welt des Glaubens beheimatet sind?**

Natürlich sollte im Gottesdienst so gesprochen werden, dass ein Zugang zur Welt des Glaubens erschlossen wird. Natürlich ist eine komplizierte, verschachtelte Sprache keine Hilfe, und selbstverständlich wird es immer so sein, dass nicht alle gleich gut und lebendig, gleich anschaulich und begabt predigen, erzählen, lesen, vortragen und singen. Aber hat eine „wenig verständliche Sprache“ nicht damit zu tun, dass viele nur noch wenig wissen über die Heilige Schrift, über die Glaubensinhalte, über die Liturgie, über das Kirchenjahr und seine Feste, über die Sakramente, über die großen Gestalten der Glaubensgeschichte? **Oder hat es damit zu tun, dass sie nur noch selten den Gottesdienst mitfeiern oder beten?**

Die liturgische Sprache hat schließlich einen offiziellen u. feierlichen Charakter. Auch andere Bereiche des Lebens werde ich nur dann „verstehen“, wenn ich mich damit beschäftige, wenn ich bereit bin, „ihre Sprache“ zu lernen, zu verstehen, zu praktizieren und zu üben.

Ein banales Beispiel: Von Physik verstehe ich nicht deswegen zu wenig, weil die Physiker unverständlich reden, sondern weil ich mich zu wenig damit befasse.

Ich kann nur um eines bitten: dass die Gläubigen sich mehr mit dem Glauben beschäftigen und so seine Sprache auch besser verstehen können.

Auch „die Sprache des Glaubens“ muss vor allem von den Gläubigen gelernt werden – wie so vieles andere im Leben auch,.

Und auch hier gilt der Spruch: „Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß“.



Zur Feier der Ehejubiläen



Quelle: Barbara Bogedain in pfarrbriefservice.de

Viele Jahre in Liebe verbunden –
Herzliche Gratulation und
Glückwünsche

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Peffersberg); verantwortlich: **Pfarrseelsorger:**

P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: **Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es** – **Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail:**

luisgurndin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei **Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com** – Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei **Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler_josef@yahoo.de**

Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe

Wichtige Informationen vom Peffersberg unter: <https://peffersberg.info/#kirche>

Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen: **Redaktionsschluss: Dienstagabend: 24. September**



GOTTESDIENSTE

SO 15. 09.	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. Hannes u. Helene Hofer u. zu Ehren des Heiligsten Herzen Jesu
MI 18. 09.	HL. LAMBERT, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer 19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Maria Wwe. Oberrauch u. Josef Oberrauch
DO 19. 09.	HL. JANUARIUS, Bischof, Märtyrer 19:30 in TILS: Hl. M: zu Ehren des Hl. Antonius
SA 21. 09.	HL. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist 19:30 in TILS: Vorabendmesse Jtg. f. Rudolf Rabensteiner, Hl. M. f. Anna Blasbichler Wwe. Reifer u. Maria Gasser Wwe. Rabensteiner (BM)
SO 22. 09.	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Tag der Jubelpaare 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst mit den Jubelpaaren Jtg. f. Pfr. Josef Schifferle u. Oswald Schwienbacher, S. M. p. Pierina Garbin/Cignola e defunti Garbin
MI 25. 09.	HL. NIKLAUS VON FLÜE, Einsiedler, Friedensstifter 19:30 in TSCHÖTSCH Hl. M. f. Verstorbene Fam. Anderle/Faustin u. Verstorbene Fam. Pliger
SA 28. 09.	19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Sammlung für das Migrantenhilfswerk Jtg. f. Josef u. Emma Eisenstecken, Hl. M. f. Anton Schatzer (von Bauernsenioren) u. f. Armen Seelen
SO 29. 09.	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS– Welttag der Migranten und Flüchtlinge – Sammlung für das Migrantenhilfswerk 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst Jtg. f. Stefania Unterrainer, Hl. M. f. Verst. Unterrainer/Perlunger u. Eisenstecken sowie f. Johann Brunner

MITTEILUNGEN

Sieben-Kirchen-Umgang (in einfacher Form) am Samstag 21. September 2024:
Beginn um 9:00 Uhr im Dom zu Brixen mit Eucharistiefeier und Pilgersegen; anschließend **Start zu den Kirchen in der Mahr – Tschötsch – Tötschling – Tils – Pinzagen – St. Cyrill; dort Abschluss gegen 15:00 Uhr.**

Der Umgang findet bei jeder Witterung statt.

Mitzunehmen sind: gutes Schuhwerk, Regenschutz, Proviant und Getränk.

Interessierte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Kinderchor St. Michael in Brixen lädt auch Kinder von 8 bis 14 Jahren aus den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Brixen zum Proben ein, jeweils montags von 17:30 bis 18:30 Uhr. **Informationen** bei Astrid Obexer– Tel. 339 8727026

Die Kath. Frauenbewegung von Tils und Tschötsch veranstaltet **am Samstag 28. September 2024** den angekündigten **Tagesausflug zum Antholzersee.**

Nähere Informationen finden sich auf den Plakaten in den Schaukästen und bei **Erika Auer – Tel. 377 1870648** oder bei **Evi Baldauf – Tel. 347 4115888.**

Brixner Theologische Kurse: diese Kurse vermitteln ein theologisches Grundwissen, das im Rahmen von Gottesdienst, Gemeindepastoral und Caritas konkret eingesetzt werden kann. Die Kurse ermöglichen eine bereichernde Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben. In verständlicher Sprache und familiärer Atmosphäre erschließen kompetente Lehrende die spirituellen und geistigen Grundlagen des Christentums. Einschlägige Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Brixner Theologischen Kurse bestehen aus einem Grund- und zwei Aufbaukursen. Die Kurse beginnen im Oktober und enden im Juni. Das Kursjahr besteht aus **11 Studientagen (jeweils samstags) und einer Studienwoche (Juni).** Das erste Jahr ist als ein in sich geschlossener Grundkurs konzipiert, sodass sich eine Teilnahme allein an diesem Kurs als sinnvoll erweisen kann. Die zweijährigen Aufbaukurse bieten Spezialisierungen und Vertiefungen. In den Grundkurs integriert sind die Grundmodule des Diözesanen Bildungsweges (DBW).

Wir leben in einer Zeit, in der immer mehr Menschen spirituell auf der Suche sind, und das Christentum auch bei uns immer mehr zu einer unbekannteren Religion verkommt. Mehr denn je ist es deshalb heute wichtig und wertvoll, die geistigen Schätze des Christentums neu zu entdecken. Bei den Brixner Theologischen Kursen besteht dazu die Möglichkeit!

Im Oktober beginnt heuer **ein weiterer Kurs, der der Heiligen Schrift gewidmet ist.** Es handelt sich um den **Plus Kurs „Verstehst du, was du liest? Die Heilige Schrift entdecken“.** Dieser Kurs vermittelt ein fundiertes Wissen über Geschichte und Entstehung der Bibel und führt in ausgewählte Themen des Alten und Neuen Testaments ein. Er findet an 8 Samstagen statt und beginnt am 26.10.2024 und endet am 24.05.2025, jeweils von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen gerne Frau Paola Cecarini Bayer zur Verfügung. Mail: theologischekurse@pthsta.it Tel: 0472/271121 – 0471/306380
 I-39042 Brixen Seminargasse 4.

